

42. ouergeuen vñ vorlaten se scholen dy wol vorla
ten **A**nder minschen dondes en schaltu dy nicht
vnderwinden **N**och du en schalt dy nicht vnder
winden de saeke dyner ouersten. **H**ebbe alle tyd
dat oge vppe dy erst vñ vormane dy suluen bo
uen al dyne vrunde **H**esttu nicht gunst der min
schen dar vmme bedroue dy nicht **M**en dat se
dy swar dattu nicht en bist vñ so leuest also dat
behoert eynem dener godes vnde also eyn innich
gotlik minsche **N**utterer vñ sekerer is dem min
schen in desser tyd nicht vele trostes to hebben
na dem vlesche **M**en dat wy nicht hebbe geyst
like vñ gotlike trostinge vñ der nicht en voelen
dat is vnse schult. **w**ente wy en soeken der be
rozinge des herten nicht. **vñ** idelen vñ vthwen
digen trost en werpe wy to malen nicht vā vns
Holt dy vnwerdich des gotliken trostes. men
mer werdich veler bedrofnisse vñ wedderstan
des. **w**anner de minsche vullēkomelikē beruwet
is van herten so is em bitter vñ swar al de heele
werlt **E**yn gud minsche vindet wise genoch sik
to bedrouen vñ to suchten. **w**an he merket sich
suluen. este bewenet sinen euen minschen. **w**ente
he wet dat nemant en leuet sund bedrofnisse vñ
kranckheyt. **vñ** wo he dat nower vnde vakener
ouerdencket wo he mer bedrouet wert **D**e wise
der rechtuerdigen bedrofnisse vñ berozinge des
herten van binnen dat sin de sunde vñ vnse ghes